dachdefekten mit individuellen Implantaten aus modernen Materialien oder behandeln einen posttraumatischen Hydrocephalus mit einer Nervenwasserableitung.

Erkrankungen des Nervenwassersystems (Hydrocephalus)

Wir behandeln das gesamte Spektrum an Erkrankungen des Nervenwassersystems. Von der notfallmäßigen Abteilung des Nervenwassers über temporäre Drainagen bis zu einer dauerhaften Ableitung mit Shuntsystemen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Therapie des sog. Altershirndruck (Normaldruckhydrocephalus).

Kinderneurochirurgie

Der Behandlungsschwerpunkt der kinderneurochirurgischen Sektion liegt auf der vorwiegend
endoskopischen Behandlung von Schädelnahtverknöcherungen (Kraniosynostosen) und der endoskopischen Behandlung des kindlichen Wasserkopfes sowie von Zysten innerhalb des Gehirnes.
Weitere kinderneurochirurgische Krankheitsbilder,
die versorgt und behandelt werden, sind der lagerungsbedingte Schiefkopf bei Babys, der offene
Rücken (Spina bifida), Arnold Chiari-Malformationen sowie Tumoren der Schädelknochen, des
Gehirns und des Rückenmarks.

Kinderneurochirurgische Sprechstunde Tel. 0209 369-400

Kontakt



PD Dr. med. Christopher Brenke

Klinik für Neurochirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Brenke Sekretariat: Sarah Wengelnik-Dreyer E-Mail: neurochirurgie@bergmannsheil-buer.de

Termine zur ambulanten Vorstellung

Privatsprechstunde

(nach Vereinbarung) Tel. 0209 59 02-261

Allgemeine Sprechstunde

für Versicherte der KBS

Montag – Freitag **Tel. 0209 59 02-263**

Auf unserer Website finden Sie umfangreiche Informationen zur ambulanten Vorstellung und auch Checklisten zum Download. www.bergmannsheil-buer.de













Klinik für Neurochirurgie

Bergmannsheil Buer Schernerweg 4

45894 Gelsenkirchen Tel. 0209 5902-0 www.bergmannsheil-buer.de







Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

ich möchte Ihnen im Folgenden das Behandlungsund Leistungsspektrum der Klinik für Neurochirurgie am Bergmannsheil-Buer vorstellen.

Unter meiner Leitung werden Patienten mit Erkrankungen und Verletzungen des Gehirns, des Rückenmarks und der peripheren Nerven leitliniengerecht und nach aktuellen medizinischen Standards operiert bzw. behandelt. Dabei erfolgt die Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern, um eine umfassende, der steigenden Komplexität der Behandlungen bzw. Nachbehandlungen gerecht werdende Versorgung zu gewährleisten.

Ausführlichere Informationen können Sie gerne in einem persönlichen Gespräch mit mir oder meinem Team erhalten.

Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Brenke

Leistungsspektrum

Tumorerkrankungen/Neuroonkologie

In der Neuroonkologie werden hirneigene (z.B. Gliome) und nicht-hirneigene Tumoren (z.B. Metastasen) des Gehirns, aber auch Tumoren der Wirbelsäule bzw. des Rückenmarks sowie der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) behandelt. Mikroneurochirurgische Technik, Neuronavigation, Ultraschall und intraoperative Elektrophysiologie gehören zum technischen Standard. Neben der Operation ist die Nachbehandlung von Tumoren entscheidend. Dazu werden interdisziplinär im Rahmen von Tumorkonferenzen geeignete Therapiekonzepte festgelegt.

Zu den behandelten Tumorentitäten gehören

- ► Gliome
- ▶ Metastasen
- ► Meningeome
- ► Neurinome, Schwannome
- ► Hypophysentumoren
- Rückenmarkstumoren (Ependymome, Astrozytome)
- ► Tumoren peripherer Nerven

Wirbelsäule

Das operative Spektrum an der Wirbelsäule umfasst sowohl alle Bereiche (von der Halswirbelsäule, über Brust- und Lendenwirbelsäule bis zum Becken) als auch alle Erkrankungen (mit Ausnahme der juvenilen Deformitäten). Die hohe Qualität in der operativen Therapie wurde durch die Zertifizierung als offizielle Wirbelsäuleneinrichtung der

Deutschen Wirbelsäulengesellschaft 2020 attestiert. Neben kleinen, mikroneurochirurgischen Dekompressions-Operationen stellen aufwendige Stabilisierungs- bzw. Versteifungs-Operationen die besondere Expertise der Klinik dar. Die technische Ausstattung dazu ist mit einer 3-D Röntgenanlage in Kombination mit einer passenden Neuronavigation hochmodern.

Zu den behandelten Wirbelsäulenerkrankungen gehören

- ► Bandscheibenvorfall
- ► Spinalkanalstenose
- ► Wirbelgleiten (Spondylolisthesis)
- ► adulte Deformität
- ► Wirbelsäulenentzündung (Spondylodiszitis)
- ► Wirbelsäulenmetastasen
- ► Wirbelkörperbrüche (klassisch-traumatisch und bei Osteoporose)



Erkrankungen der Hirn- und Rückenmarksgefäße

Zu den behandelten Erkrankungen gehören

- ► Hirnblutungen
- ► Hirninfarkte
- ► Gefäßmissbildungen wie Aneurysmen, Angiome oder Kavernome (in Zusammenarbeit mit dem neurovaskulärem Netzwerk Ruhr Nord)
- ► Neurovaskuläre Kompressionssyndrome (Trigeminusneuralgie)

Erkrankungen der peripheren Nerven

Die Klinik bietet das gesamte Spektrum der operativen Behandlung von Erkrankungen des peripheren Nervensystems an. Dazu gehören Nervenkompressions-Syndrome (z. B. Karpaltunnelsyndrom, Kubital-oder Sulcus ulnaris Syndrom), Nervenverletzungen (inkl. Nerventransplantationen) und Nerventumoren. Die besondere Expertise liegt in der Behandlung sog. seltener Nervenkompressionssyndrome wie z. B. Supinatorlogen-Syndrom, Meralgia parästhetica oder Tarsaltunnelsyndrom.

Schädel-Hirn-Trauma

Die operative, aber auch konservative Behandlung von Schädel-Hirn verletzten Patienten ist ein Schwerpunkt der Klinik. Neben der operativen Entlastung von traumabedingten Blutungen im Schädel ist oftmals eine intensivmedizinische Betreuung notwendig, die durch die interdisziplinäre Intensivstation gewährleistet wird. Aber auch die Behandlung von Folgezuständen nach Kopfverletzungen ist Gegenstand unserer Arbeit – beispielsweise versorgen wir Patienten mit Schädel-